

DIE VERFASSUNG UNGARNS

VON

STEPHAN CSEKEY

O. Ö. PROFESSOR DER RECHTE

AN DER EGL. UNG. UNIVERSITÄT KOLOZSVÁR



DANUBIA VERLAG BUDAPEST/LEIPZIG

1944

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

1. Der Begriff der ungarischen Verfassung 6
 - I. Die natürlichen und ethischen Grundlagen der staatsrechtlichen Einheit des Karpatenbeckens. S. 5. — II. Der geschichtliche Charakter der ungarischen Verfassung. S. 9. — III. Die Weiterentwicklung der ungarischen Verfassung. S. 13.
2. Die Grundidee der ungarischen Verfassung: die Lehre von der Heiligen Krone 21
 - I. Die Idee der Krone. S. 22. — II. Die organische Staatsauffassung. S. 24. — III. Die Lehre von der Heiligen Krone. S. 25.
3. Das System des ungarischen Verfassungsrechtes 30
 - I. Der Begriff des Verfassungsrechtes. S. 30. — II. Das System der Darstellung des ungarischen Verfassungsrechtes. S. 30.

A) GESCHICHTLICHER TEIL

1. Die rechtlichen und politischen Grundlagen der ungarischen Verfassungsentwicklung 34
 - I. Das Zeitalter des persönlichen Königtums. S. 35. — II. Das Zeitalter des Feudalstaates. S. 36. — III. Das Zeitalter des Ständestaates. S. 39. — IV. Das Zeitalter des parlamentarisch beschränkten Königtums. S. 42. — V. Die Entwicklung unserer Verfassung seit 1918. S. 43.
2. Die Gebietsgrundlagen der ungarischen Verfassungsentwicklung 46
 - I. Die Gebietsveränderungen Großungarns. S. 46. — II. Vasallen- oder Nebenländer. S. 56. — III. Ungarns Verhältnis zu Österreich. S. 57.

B) SYSTEMATISCHER TEIL

I. HAUPTSTÜCK. DIE QUELLEN DES UNGARISCHEN
VERFASSUNGSRECHTES

- | | |
|---|----|
| 1. Quellenlehre | 62 |
| I. Begriff und Klassifikation der Quellen. S. 62. — II. Die Rangordnung der Quellen. S. 64. | |
| 2. Die geschriebenen Quellen | 65 |
| I. Das Gesetz. S. 66. — II. Die Verordnung. S. 76. — III. Die Satzungen (Statuten). S. 83. — IV. Internationale Verträge. S. 84. — V. Die Geschäftsordnungen. S. 85. — VI. Die Entscheidungen. S. 87. | |
| 3. Die ungeschriebenen Quellen | 88 |
| I. Das Gewohnheitsrecht. S. 88. — II. Das schriftlich aufgezeichnete Gewohnheitsrecht. S. 91. | |

II. HAUPTSTÜCK. DIE UNGARISCHE VERFASSUNG
ALS RECHTLICHE ORGANISATION DER UNGARISCHEN
STAATSGEWALTAbschnitt I. Die Organe des Staates,
deren Wirkungskreis und Funktion

- | | |
|---|-----|
| 1. Der König | 93 |
| I. Die rechtliche Stellung des Königs als Herrschers. S. 93. — II. Die Art der Besetzung des Königsthrones. S. 95. — III. Die Krönung. S. 101. — IV. Die Erledigung des Königsthrones. S. 108. — V. Die Stellvertreter des Königs. S. 109. — VI. Die rechtliche Stellung der Mitglieder der königlichen Familie. S. 111. — VII. Die Majestätsrechte des Königs. S. 112. | |
| 2. Der Reichsverweser | 127 |
| I. Die Machtbefugnisse des Reichsverwesers. S. 127. — II. Die Erledigung der Reichsverweserwürde und die Wahl des Reichsverwesers. S. 131. — III. Der Stellvertreter des Reichsverwesers. S. 132. | |
| 3. Der Reichstag | 134 |
| I. Die Organisation des Reichstages. S. 134. — II. Das Oberhaus. S. 137. — III. Das Abgeordnetenhaus. S. 142. — IV. Das Verhältnis der beiden Häuser des Reichstages zueinander. S. 164. — V. Die Zuständigkeit des Reichstages. S. 166. | |

4. Die Regierung	172
I. Die Organisation der Regierung. S. 172. — II. Die Zuständigkeit der Regierung. S. 178. — III. Die Verantwortung der Regierung. S. 181. — IV. Der Oberste Staatsrechnungshof. S. 183.	
5. Die königlichen Verwaltungsorgane	184
I. Der Obergespan. S. 185. — II. Die königlichen behördlichen Organe in der Verwaltung. S. 186. — III. Die behördlichen Vollstreckungsorgane. S. 188. — IV. Die Fachverwaltungsorgane. S. 188.	
6. Die königlichen Gerichte	189
I. Die ordentlichen Gerichte. S. 189. — II. Die Sondergerichte. S. 190. — III. Das Verwaltungsgericht. S. 191. — IV. Das Kompetenzgericht. S. 194.	
7. Die Munizipal- und Gemeindeorgane	195
I. Die Munizipalorgane. S. 195. — II. Die Gemeindeorgane. S. 204.	

Abschnitt II. Der personelle Umfang der Staatsgewalt

1. Das Statsvolk	207
I. Begriff des Volkes. S. 207. — II. Volk und Nation. S. 208. — III. König und Nation. S. 218.	
2. Die Staatsbürgerschaft	219
I. Der Erwerb der Staatsbürgerschaft. S. 219. — II. Der Verlust der Staatsbürgerschaft. S. 224. — III. Die Wiedereinbürgerung. S. 229. — IV. Die Trianoner Staatsbürgerschaft. S. 230. — V. Die Staatsbürgerschaft in den wiederangegliederten Gebieten. S. 231.	
3. Die rechtliche Stellung der Staatsbürger	232
I. Das Rechtsverhältnis der Staatsbürger zum Staat. S. 232. — II. Der Unterschied zwischen Staatsbürgern und Fremden. S. 233. — III. Die Rechtsgleichheit der Staatsbürger. S. 235. — IV. Die Klassen der Staatsbürger von rechtlicher Bedeutung. S. 239.	
4. Die Rechte der Staatsbürger	251
I. Freiheitsrechte und politische Rechte. S. 251. — II. Die persönliche Freiheit. S. 255.	

5. Die Pflichten der Staatsbürger 255
 I. Die staatsbürgerlichen Pflichten im allgemeinen. S. 255. —
 II. Die Wehrpflicht. S. 258.

Abschnitt III. Der räumliche Umfang der Staatsgewalt

1. Das Gebietshoheitsrecht und die Integrität 261
 I. Das Gebietshoheitsrecht. S. 261. — II. Die Integrität S. 262.
2. Das gegenwärtige Gebiet des ungarischen
 Staates 263
 I. Das Gebiet des Rumpflandes nach Trianon. S. 263. — II.
 Die Ergänzung des Rumpflandes. S. 265.
3. Die Insignien des ungarischen Staates 267
 I. Das Staatswappen. S. 267. — II. Die Nationalflagge S. 269.
 — III. Das Staatssiegel. S. 270.